

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die
PARTEI
Frau Stadträtin
Dr. Sandra Zabel

Datum 08.03.2021
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-043/2021
Ihr Schreiben vom 10.02.2021
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-043/2021 - Situation der Pflegeeltern in Chemnitz

Sehr geehrte Frau Dr. Zabel,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

1. Wie viele Pflegestellen wurden in den Jahren 2015 - 2020 neu gewonnen, wie viele haben aufgehört? Von wem wurden die Pflegepersonen angeworben? (Bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)

Die Gewinnung von Pflegestellen ist eine wichtige Voraussetzung für die Etablierung einer im Einzelfall notwendigen und geeigneten Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII für einen Minderjährigen.

Die Frage stellt auf die Zusammenfassung einer Vielzahl von einzelnen Sachverhalten ab und fällt damit nicht unter „Anfrage über einzelnen Angelegenheit der Gemeinde“, was aber nach § 28 Abs. 6 SächsGemO Voraussetzung der Beantwortung wäre.

Insofern wird an dieser Stelle auf die allgemeine Entwicklung von Pflegeverhältnissen, die durch den Pflegekinderdienst des Jugendamtes sowie durch das Leistungsangebot „Begleitung von Pflegefamilien“ des Caritasverbandes für Chemnitz und Umgebung e. V. begleitet werden, verwiesen:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der betreuten Pflegekinder in Vollzeitpflege*	167	190	221	227	242	243	244
Anzahl der Pflegefamilien für die o. g. Hilfen*	151	172	186	195	200	199	200

*jeweils zum Stichtag 31.12. des Jahres

Quelle: Sozialberichte des Jugendamtes 2014/2015, 2016/2017, 2018/2019, PKD (für 2020)

2. Wie ist der Stand der geplanten Evaluierung zur Situation der Pflegeeltern?

Neuen Pflegeeltern, die erstmalig ein Kind aufgenommen hatten, wurde in der Vergangenheit regelmäßig vom Leistungsangebot „Pflegeeltern für Chemnitz“ des Caritasverbandes das Angebot eines Erfahrungsaustausches mit anderen neu gewonnenen Pflegeeltern unterbreitet.

Ab 2021 ist beabsichtigt, dass der Verein der Pflege- und Adoptivfamilien e. V. diese Gesprächsrunden anbietet. Auf Grund der aktuellen Corona-bedingten Einschränkungen konnte dies bislang noch nicht erfolgen.

3. Welche Formen der Unterstützung bzw. Entlastung haben Pflegeeltern im letzten Jahr mit Bezug auf die Belastungen durch die Corona -Pandemie erhalten (bspw. besondere Gesprächs- und Beratungsangebote, Corona-Bonus-Zahlungen etc.)?

Die jeweils individuellen Bedarfe zur weiteren Umsetzung der Erziehungshilfen wurden im Rahmen persönlicher Kontakte sowie des Hilfeplanverfahrens besprochen. In den Zeiten Corona-bedingter eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten erfolgte dies verstärkt telefonisch. „Corona-Bonus-Zahlungen“ erfolgten nicht.

4. Wie entwickelten sich im Jahr 2020 die Zahlen der Inobhutnahme von Kindern aus Pflegefamilien?

Im Jahr 2020 endeten zwei Hilfen nach § 33 SGB VIII vorzeitig, ohne dass ein nahtloser Übergang in eine andere Hilfe (oder eine Rückführung zu den Eltern) möglich war. Grund war, dass sich die Pflegeeltern vom gezeigten Verhalten der Pflegekinder massiv überfordert fühlten und auf eine unmittelbare Beendigung des Pflegeverhältnisses bestanden. Somit erfolgten in diesen zwei Fällen Inobhutnahmen. Es handelte sich dabei jeweils um Jugendliche.

5. Werden die bewilligten Schulbegleiter grundsätzlich oder nur in Einzelfällen im Hausunterricht aktiv? Gibt es sonstige Unterstützung beim sog. Homeschooling in Familien, in denen üblicher Weise Schulbegleiter*innen aktiv sind?

Die Schulbegleiter werden nicht generell im Homeschooling tätig. Entsprechend der Fachempfehlung des Sächsischen Sozialministeriums zur Gewährung von Schulbegleitungen in der häuslichen Lernzeit i. V. m. der Schulschließung kann ein Anspruch auch im Homeschooling gegeben sein. Die Präsenz des Schulbegleiters vor Ort muss allerdings auch mit den Zielen des Infektionsschutzes vereinbar sein. Daher wird einzelfallbezogen geprüft, in welcher Form die Unterstützung des Schulbegleiters gewährleistet werden kann.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Ralph Burghart
Bürgermeister